



Das DEPARTEMENT DE LANGUE ET DE LITTÉRATURE ALLEMANDES

schreibt folgende Stelle aus:

1 Assistenzstelle in germanistischer Mediävistik

Voraussetzungen:

- MA in deutscher Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt in germanistischer Mediävistik oder ein gleichwertiger Abschluss
- Ein Forschungsvorhaben und die Bereitschaft, eine Doktorarbeit (unter der Leitung von Prof. Julia Rüthemann) in germanistischer Mediävistik an der Faculté des Lettres einzuschreiben
- Sehr gute Deutsch- und Französischkenntnisse

Stellenbeschreibung:

- Es handelt sich um eine 70%-Stelle, die ab dem dritten Jahr auf 100% aufgestockt wird.
- Erarbeitung einer Doktorarbeit (50% der Arbeitszeit)
- Durchführung von Lehrveranstaltungen (2 Wochenstunden), außer in einem Freisemester innerhalb der ersten beiden Jahre
- Beteiligung an der Betreuung von Studierenden, Korrekturarbeiten, Forschungsaktivitäten und administrativen Aufgaben des Départements

Lohn:

- Jahresbruttolohn: CHF 47'850 im ersten Jahr (für einen Beschäftigungsumfang von 70%; Lohnstufe 8/4 des Etat de Genève); Maximum nach 4 Jahren: CHF 81'246, 100%, Lohnstufe 8/12.

Beginn der Beschäftigung: 1. August 2026

Dauer der Beschäftigung:

Anstellung zunächst für 2 Jahre; die Anstellung ist sukzessive für zwei weitere Male erneuerbar: für weitere 2 und anschließend für ein weiteres Jahr (insgesamt 2 x 2 Jahre + 1 Jahr).

Das erste Jahr entspricht einer Probeanstellung, in der die Anstellung mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Ende eines Monats beendet werden kann.

Einzureichende Unterlagen:

- ein Bewerbungsschreiben, das auf Ihre Motivation und auf für die Stelle relevante Erfahrungen eingeht,
- Lebenslauf mit Kopien der Zeugnisse,
- Beschreibung des Dissertationsprojekts (2-4 Seiten, deutsch),
- ein Aufsatz,
- eine Liste mit Referenzpersonen (unter Angabe nur der E-Mail-Adressen).

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2026

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen in einem einzigen PDF-Dokument elektronisch an Prof. Julia Rüthemann: julia.ruethemann@unige.ch

Die Universität Genf bemüht sich um ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis und ermutigt Frauen, sich zu bewerben.